

# Sachrechnen mit Geld

## → Zahlenbuch:

- 1: 28-29, 68-71,  
96-97  
2: 20, 36-37, 68-69,  
73, 87

## Weitere Seiten:

- 3: 24-25, 42-43, 78,  
89  
4: 50, 52-53, 62, 63  
5: 24, 28, 33

Ziel dieses Themenkreises ist es, die oft lückenhaften und z.T. noch brüchigen Vorkenntnisse zum Geld durch praktischen Umgang mit realem Geld zu ergänzen und zu festigen. Die Kinder sollen mit dem Aussehen, dem Gewicht und der Grösse von Geldstücken und Banknoten vertrauter werden und erkennen, dass der Betrag neben der Anzahl auch vom Wert der Münzen bestimmt wird. Unterschiedliche Münzen können addiert, subtrahiert und gewechselt werden. Auch der bargeldlose Zahlungsverkehr soll thematisiert werden.

## Hörschulung und Klangsensibilität im Alltag

Münzen unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich Aussehen, Gewicht und Grösse. Ihre Klangdifferenzen zu registrieren bedeutet die Schulung des Feingehörs. Verschiedene Klangfolgen und Wiederholungen ergeben klangliche Gestaltungen, die über ihren mathematischen Wert verglichen werden können. Ebenfalls führen unterschiedliche Unterlagen zu unterschiedlichen Klängen. Damit lässt sich experimentieren. Das Feststellen feiner Klangunterschiede ist eine motivierende Herausforderung und bewirkt eine hohe Konzentration der ganzen Klasse. In der Stille wird plötzlich vieles hörbar, was vorher unhörbar war. In diesem Themenkreis wird mit unserer klingenden Umwelt gespielt. Auch andere Alltagshandlungen und Gegenstände klingen: die Schritte im Gang, das Zähneputzen, der Verkehr und vieles in der Natur.

## Voraussetzungen

Von ihren physischen Voraussetzungen her können normalerweise alle Kinder die Unterschiede im Klang der Münzen wahrnehmen. Oft ist es aber schwierig, klangliche Unterschiede genau zu beschreiben. Das Nichthören eines Unterschieds hat vielfach damit zu tun, dass es nicht gelingt, die Wahrnehmung auf das entscheidende Detail zu richten.

## Lehren und Lernen

- **Wahrnehmung:** Klangnuancen lassen sich unterscheiden. Nicht alle Kinder hören gleich gut, manchmal muss man aber nur wissen, worauf man genau hören soll: auf Tonhöhe, Tonlänge, Lautstärke, Klangfarbe oder Klangverlauf?
- **Konzentration:** Die feinen akustischen Differenzen bedingen eine hohe Konzentration der ganzen Gruppe. Diese hohe Aufmerksamkeit überträgt sich auch auf die mathematische Fragestellung.
- **Motivation:** Das quizähnliche Arrangement der Aufgabenstellungen bewirkt eine hohe Motivation der Kinder. Alle hören dasselbe – hören wirklich alle dasselbe? Diese Herausforderung ist nicht einfach eine Rechenaufgabe!